

Das Schweizer Junioren-Team gewinnt Gold an der Kanu-EM

Für einen veritablen Coup sorgte das Schweizer Junioren-Team mit Aaron Schmitter (Nidwalden) und den beiden Solothurnern Patrick Gutknecht und Nicolas Fehlmann an den Junioren-/U23-Kanu-Europameisterschaften in Banja Luka (BOS). Sie holten sich völlig überraschend den Europameistertitel im Classic-Rennen und schlugen alle favorisierten Nationen.

Da die Startliste des Teamrennens nach den addierten Laufzeiten des Einzelrennens vom Samstag gestellt wurde, war das Schweizer Team nur gerade die sechstbeste Nation und musste daher vor den stärker eingestufteten Nationen starten. Daher hatten die Schweizer während des Rennens keine

Zwischenzeiten auf die nach ihnen gestarteten Nationen. Alle drei waren mit ihrer Leistung im Einzelrennen nicht ganz zufrieden und daher voll motiviert, zum Abschluss der EM noch einmal alles zu geben. Zudem setzten sie auf eine spezielle Mannschaftstaktik. Die Wildwasserstrecke wies zwar technisch anspruchsvolle Passagen auf, wovolle Konzentration erforderlich ist, aber auch lange Flachwasseranteile. Auf diesen Flachwasserabschnitten fuhren Aaron Schmitter und Patrick Gutknecht nebeneinander und Nicolas Fehlmann fuhr zwischen den beiden und konnte so von ihrer Welle profitieren und mit surfen. Mit dieser Taktik konnte ein deutlich höheres Tempo ge-

fahren werden und im Ziel leuchtete nach 18m 52s Fahrtzeit die klare neue Bestzeit auf. Als das italienische Team auf die Ziellinie zu paddelte war klar: Die sind sehr schnell unterwegs und es wird knapp. Doch das Glück war auf Seiten des Schweizer und sie blieben mit sieben Zehntelsekunden Vorsprung an der Spitze. Auch die Franzosen, Slowenen und Tschechen konnten die Zeit der Schweizer nicht mehr unterbieten und damit war klar: Der Schweizer Kanuverband holt sich den ersten Junioren-Europameistertitel in dieser Disziplin.

In der gleichen Besetzung hat sich das Juniorenteam am Freitag bereits eine Bronzemedaille im Team-Sprint geholt.

Der Silbermedaillengewinner im Sprint, Aaron Schmitter, startete als Hinterster des Teams und überholte seine beiden Teamkollegen Patrick Gutknecht und Nicolas Fehlmann im Wildwasserabschnitt. So konnte das Team einige Zehntelsekunden gewinnen, die den Sprung aufs Podest ausmachten.

Nicht zufrieden waren die beiden Solothurner mit ihren Einzelläufen im Sprint. Nicolas Fehlmann ärgerte sich, dass er die Finalqualifikation um nur gerade sieben Hundertstel verpasste und Patrick Gutknecht lief es überhaupt nicht. In beiden Qualiläufen machte er einen unnötigen Fahrfehler.

Diese Topleistungen der Solothurner an internationalen

Grossablässen sind nur möglich dank einer idealen Kombination von Schule und Sport. Beide Solothurner sind in der Sonderklasse Kultur + Sport an der Kantonsschule Solothurn und können so bis zu zwölf Trainings pro Woche im Kanuleistungszentrum der Solothurner Kajakfahrer und dem Regionalleistungszentrum in Biel absolvieren.

Die Jun.-/U23-Europameisterschaft in Banja Luka war die erfolgreichste in der Geschichte des Schweizerischen Kanuverbands. Mit dreizehn Medaillen in Einzel- und Teamrennen wurde der bisherige Medaillenkord geradezu pulverisiert!

Reto Schläppi



Das Siegerteam: Aaron Schmitter (Nidwalden) und die beiden Solothurner Patrick Gutknecht und Nicolas Fehlmann. Bild: zvg